



## Irgendwo zwischen heute und morgen

Am Fenster stehen,  
Nachts,  
Und Autos zählen  
Und mich zwingen, nicht an dich zu denken.

All diese Lichter,  
Die immer gleichen Lichter,  
Und meine Reflexion im Glas.  
Nachts.

Irgendwann beginnt morgen,  
Oder hat schon begonnen:  
Ein Tag, den man rumbringen muss.  
Und das ist schon viel. Ohne Dich.

Der kleine Rest Brot  
So verloren im Korb  
Und dein Glas auf dem Tisch,  
Das auf dich wartet.

'Am dritten Tage auferstanden', denk ich,  
Und sag mir: 'Das ist leicht.'  
Weil er's ja sicher wusste.

Gesicht müdegekaut  
Von dieser Brotrinde,  
Die einfach nicht sättigt.

*Diskutieren Sie [hier](#) online mit!*